

Z A L U



Zalu hat uns am 03.03.2010 verlassen.

Zalu wurde im Sommer 2002 am Strand gefunden und von uns wegen seiner langen Ohren "Schlappohr" genannt. Er blieb nur kurz bei uns und kam bald zu seinem Frauchen nach Berlin.

Zalu war und blieb ein prächtiger, eigensinniger, schlauer, griechischer Streuner bis zu seinem Tod. Durch das Leben auf der Straße im Überlebenskampf geeicht war er stark, tapfer, unabhängig, freiheitsliebend und stets neugierig auf Neues. Leider hatte er einen sehr starken Jagdtrieb und konnte daher kaum abgeleint werden, worunter sowohl er wie auch sein Frauchen sehr litten.

Zalu war ein robuster Kerl aber dennoch ein feiner und vorsichtiger Gefährte für Klein-Emil und ein toller Begleiter für sein Frauchen.



Zalu (ganz rechts) mit seinem Rudel

In ihrem großen Schmerz ist es ihr ein Trost, dass ihr stolzer Grieche Zalu nun endlich wieder frei ist. Auch wir gedenken Zalu mit großer Zuneigung.